



## 10 Jahre Bologna: Wo steht die TU Braunschweig?

von Prof. Jürgen Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig



Seit zehn Jahren gibt es Master- und Bachelor-Studiengänge in Deutschland. 2002 war eine Änderung des Hochschulrahmenvertrages in Kraft getreten, die die Einführung der internationalen Abschlüsse beinhaltete. An der TU Braunschweig nehmen wir dies zum Anlass einer Bilanz.

Der Bologna-Prozess ist bei uns unumkehrbar in den Alltag von Studium und Lehre eingezogen. Wir haben in dieser Zeit viel über die akademische Ausbildung diskutiert und miteinander um die Kerninhalte der Lehre an der Carolo-

Wilhelmina gerungen. Kein einziger Studiengang an unserer Universität wurde einfach umetikettiert. Und nach einer Phase vorwiegend kritischer Betrachtung haben die Verantwortlichen Bologna als Chance verstanden, die Lehre zu reformieren. Sie haben die Ziele der europäischen Reform mit getragen: Mehr Transparenz und Vergleichbarkeit, mehr Durchlässigkeit in den Studiengängen und die Erleichterung der europäischen Mobilität.

Haben wir die Ziele erreicht? Ja und nein. Ja, denn die Studiengänge sind transparenter geworden. Studierende haben nach dem Bachelor-Abschluss die Wahl, zu vertiefen, sich weiterzuqualifizieren oder in die Berufspraxis einzusteigen. Etliche Arbeitgeber haben sich schnell auf Berufseinsteiger mit Bachelor-Abschluss eingestellt. Dagegen ist die zuallererst erhoffte Erhöhung der Mobilität der Studierenden bei weitem noch nicht gelungen. Die intensivere Verschulung der Studiengänge hat im Gegenteil bundesweit dazu geführt, dass Auslandsaufenthalte seltener geworden sind und im Schnitt kürzer ausfallen, als vor der Reform.

Insgesamt haben unsere Studierenden durch Bologna weniger Zeit, Erfahrungen neben dem Curriculum zu sammeln. Dass sich so viele von ihnen nach wie vor in studentischen Vereinigungen, in Lehre und Selbstverwaltung oder außerhalb der Universität engagieren, spricht zuallererst für die Kommilitoninnen und Kommilitonen. Es bleibt unsere Aufgabe, die notwendigen Freiräume auch innerhalb des Studiums zu ermöglichen. Neue Lehrformen, wie wir sie mit dem Programm **teach4TU** entwickeln, sollen unter anderem den Blick über den Tellerrand, eigenständiges Denken und Arbeiten sowie Schlüsselkompetenzen fördern.

Eine wichtige Frage zielt ins »Herz« unserer Universität. Was unterscheidet einen Bachelor-Abschluss bei uns von dem an einer (Fach-)Hochschule? Welche Kenntnisse, Ansprüche und Werte vermitteln wir, und zu welchen Bildungs- und Berufszielen bilden wir unsere Absolventinnen und Absolventen aus? Wo steht die TU Braunschweig heute im Kontext der Bologna-Reform, und wer sind ihre Partner?

Diese Frage steht auch im Zentrum der aktuellen Ringvorlesung. Am 28. Januar wird mein Kollege Prof. Wolf Rüdiger Umbach mit mir und hoffentlich auch mit Ihnen über zukünftige Kooperationen zwischen Hochschulen und Universitäten diskutieren. Auch die Vorträge von Prof. Axel Plünnecke am 7. Januar und von Prof. Horst Hippler, am 21. Januar seien Ihnen empfohlen. Sie sind wichtige Beiträge – auch im Kontext unseres **Strategieprozesses** an der Carolo-Wilhelmina.

### Papierflieger verpasst den Weltrekord

Er besteht nur aus Papier und Klebstoff und erreicht eine Spannweite von 15 Metern: der selbstkonstruierte Papierflieger von 25 Studierenden der TU Braunschweig. Mehr als 500 Arbeitsstunden und über 200 Tuben Kleber investierten sie, um einen Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde für das größte Papierflugzeug der Welt zu bekommen. Dazu musste das Flugzeug jedoch mindestens 15 Meter weit fliegen. Bei zwei Versuchen in der Volkswagen-Halle flog der Flieger jedoch einen Meter zu wenig und verfehlte damit knapp den Weltrekord.

**MEHR ...**

### Prof. Simone Kauffeld ist neue Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung



Die neue Vizepräsidentin für den Bereich Lehre, Studium und Weiterbildung, Prof. Simone Kauffeld, wurde für eine Amtszeit bis zum 30. September 2014 gewählt. Prof. Kauffeld

leitet die Abteilung Arbeits-, Organisations-, und Sozialpsychologie des Instituts für Psychologie und hat sich bereits in den vergangenen Jahren für die Lehre an der TU Braunschweig eingesetzt. Sie setzt sich für die überfachlichen, berufsqualifizierenden Schlüsselkompetenzen für Studierende ein und leitet gemeinsam mit Prof. Martin Korte die Graduiertenschule der Fakultät für Lebenswissenschaften. Seit 2012 ist sie außerdem für »teach4TU«, das Programm für innovative Lehre an der TU Braunschweig, zuständig. **MEHR ...**

**Mehr Meldungen,  
mehr Infos, mehr Neuigkeiten ...  
im NOTIZ-BLOG.**

- Forschungsergebnisse der Luftfahrt ausgezeichnet: Den Hermann-Blenk-Forschungspreis 2012 erhielt **Dr. Stephan Bansmer, Bram van de Kamp, und Gerald Reitz** können sich über den Karl-Doetsch-Nachwuchspreis freuen. MEHR ...
- Mit der Ehrendoktorwürde wurde **Prof. Dr.-Ing. Peter Osypka** der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Physik geehrt. MEHR ...
- Vier Absolventen der TU Braunschweig wurden mit dem Heinrich-Büssing-Preis für ihre Doktorarbeiten ausgezeichnet. Die Preisträger sind **Dr. Anita Behme, Dr. Stephan Meisel, Dr. Benedikt Michel und Dr. Ferdinand Plaschke**. MEHR ...
- Der Berliner Professor für Technikgeschichte, **Dr. Wolfgang König**, hat den Abt-Jerusalem-Preis 2012 erhalten. MEHR ...
- **Prof. Jörn Pacht** vom Institut für Eisenbahnenwesen und Verkehrssicherung ist in den BahnBeirat berufen worden. MEHR ...
- Auf dem Pump Users International Forum erhielt **Vladimir Skara** vom Institut für Flugantriebe und Strömungsmaschinen den Best Paper Award. MEHR ...
- Der Transregio 40 koordiniert die Forschung zu Raumtransportsystemen an vier Universitäten. Die DFG fördert das Braunschweiger Teilprojekt weiter bis 2016 mit jährlich 400.000 Euro. MEHR ...
- Für seine Verdienste für das Land Niedersachsen hat **Prof. Ulrich Reimers** vom Institut für Nachrichtentechnik den Niedersächsischen Staatspreis von Ministerpräsident David McAllister erhalten. MEHR ...
- Der Bundesverband der Betriebskrankenkassen (BKK) hat den Deutschen Unternehmenspreis für »Psychische Gesundheit« an die Salzgitter AG verliehen. An dem Konzept war die Psychotherapieambulanz der TU Braunschweig unter **Dr. Christoph Kröger** beteiligt. MEHR ...
- Der DAAD-Preis für den besten ausländischen Studierenden der TU Braunschweig geht an **Òscar Àrias i Burguera** aus Spanien. MEHR ...
- Mit dem Best Paper Award wurde **Andreas Burzel** vom Leichtweiß-Institut für Wasserbau auf der europäischen Konferenz zur Flutrisikoforschung ausgezeichnet. MEHR ...

#### Preisgekrönt: Fünf Studierende bekommen den Braunschweiger Bürgerpreis



Gute Studienleistung und soziales Engagement haben sich für fünf Studierende gelohnt: Drei Frauen und zwei Männer haben den Braunschweiger Bürgerpreis erhalten, der mit je 1.500 Euro dotiert ist. Die Auszeichnungen wurden von der »Stiftung Braunschweiger Bürgerpreis« und vom Soroptimist-Club Braunschweig finanziert. MEHR ...

#### Exakt: Die Vermessung der Nanowelt

Wissenschaftler der TU Braunschweig haben spezielle Nanometerlineale entwickelt, mit denen das Auflösungsvermögen und die Lichtempfindlichkeit von Mikroskopen im Nanometerbereich überprüft werden kann. Ähnlich wie bei einer Markierung auf einem gewöhnlichen Lineal dienen hier fluoreszierende Farbstoffmoleküle als Messpunkte auf den DNA-Linealen. Damit können verschiedene Messverfahren nun überprüft und verglichen werden. MEHR ...

#### Förderungswürdig: DFG-Forschungsgruppe zu Fahrzeug- und Raumfahrtelektronik

Regelmäßige Software-Updates verbessern die Funktionsfähigkeit von Elektronik, zum Beispiel in der Fahrzeugtechnik und der Raumfahrt. Dabei besteht die Gefahr, dass sich automatisierte Updates verschiedener Systeme gegenseitig behindern. Eine neue Forschergruppe sucht deshalb nach Wegen, wie sich die Vielzahl der Updates ohne Nebeneffekte steuern lässt. Das Projekt wird in den nächsten drei Jahren mit insgesamt 2,4 Millionen Euro von der DFG gefördert. MEHR ...



#### Einzigartig: TU Braunschweig gründet Carolo-Wilhelmina-Stiftung

Als erste Universität in Niedersachsen hat die TU Braunschweig eine eigene Stiftung gegründet. Mit den Mitteln der Carolo-Wilhelmina-Stiftung sollen Stipendien für Studierende finanziert und Projekte zur Verbesserung der Lehre unterstützt werden. Die Stiftungsgelder in Höhe von 2,7 Millionen Euro stammen aus Studienbeiträgen. MEHR ...

#### Tiefgründig: Forscher spüren Rohrleitungen mit Radartechnik auf

Um Gas- und Wasserleitungen im Boden zu suchen, setzen Wissenschaftler modernste Radartechnik ein. Auf einem Testfeld werden nun Leitungen aus unterschiedlichen Materialien verlegt und das Bodenradar getestet. Das Radar sendet elektromagnetische Wellen in den Boden und die Forscher registrieren, was von den Leitungen nach oben zurückreflektiert wird. Wichtig ist dieses Wissen zum Beispiel für die Vorbereitungen von Bauvorhaben. MEHR ...

#### Gemeinsam stark: NTH Forschungsverbund zum Thema Entsorgungsforschung



Die Niedersächsisch-Technische-Hochschule (NTH) koordiniert in Zukunft eine Plattform, die die Forschungsergebnisse zur Entsorgung von nuklearem Material überregional bündeln soll. Ziel ist es, das vorhandene Wissen abrufbar zu machen und ein wichtiges Beratungszentrum zur Entsorgung radioaktiver Abfälle für Bund und Länder zu werden. MEHR ...

#### Alle für einen: Zwei Projekte der TU Braunschweig beteiligen sich an Crowdfunding

Das Crowdfundingprojekt sciencestarter.de ist eine Initiative von Wissenschaft im Dialog und soll dabei helfen, kleine Projekte aus Wissenschaft und Forschung schnell und einfach zu finanzieren. Das funktioniert, indem viele Kleinfinanziere einzelne Vorhaben fördern. Von der TU Braunschweig beteiligen sich die zwei Projekte »home« und »UUmEd«, die Menschen mit Beeinträchtigungen helfen wollen. MEHR UND MEHR ...





## LehrLEO: Ein Preis für gute Lehre

von Prof. Simone Kauffeld, Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung



Was macht eine gute Lehre aus? Welche Veranstaltungen faszinieren und begeistern die Studierenden? Welche Vorlesung ist außergewöhnlich? Welche Veranstaltungen können Vorbild für zukünftige Lehrformate sein? Um Antworten auf diese Fragen zu finden und Anreize für gute Lehre zu schaffen, zeichnet die TU Braunschweig zukünftig herausragende Lehrveranstaltungen in einem Wettbewerb aus. Der neu geschaffene Lehrpreis »LehrLEO« unterstreicht, wie wichtig uns gute Lehre ist.

An der TU Braunschweig entscheiden die Studierenden maßgeblich mit, wer den LehrLEO für die jeweils beste Lehrveranstaltung im Bachelor- und im Masterstudium erhält. Denn nur Studierende konnten bis Ende Februar eine Vorlesung, ein Seminar oder eine Übung aus dem letzten Sommer- oder Wintersemester, die sie begeistert hat, für den Preis vorschlagen. Insgesamt sind über 130 Vorschläge eingegangen, die zeigen, wie motivierend, inspirierend und praxisnah Lehre an der TU Braunschweig ist, aber auch wie unterschiedlich Lehre aussehen kann. Anfang März erfahren dann die Lehrenden, dass sie nominiert sind und die Studierendenteams beginnen, ein dreiminütiges Kurzvideo zu drehen, um die Jury in einem weiteren Schritt von der Exzellenz der Lehrveranstaltung zu überzeugen. Diese Kurzvideos können von allen Studierenden in einem geschützten Raum kommentiert werden.

Eine von den Fachschaftsräten ernannte studentische Jury wählt im Anschluss die besten Lehrveranstaltungen aus. Gleichzeitig reichen die Lehrenden das Lehrkonzept der nominierten Veranstaltung ein, das von hochschuldidaktischen Experten beurteilt wird. Kriterien sind vor allem die Frage nach Inhalt und Methode, aber auch, ob die Studierenden aktiv einbezogen werden und kreatives und kritisches Denken und Handeln gefördert wird. Für das Gesamturteil gibt die Entscheidung der studentischen Jury und das Gutachten der hochschuldidaktischen Experten den Ausschlag.

Die Preisverleihung, mit einer Laudatio der Studierenden auf die prämierten Lehrveranstaltungen, bildet den Höhepunkt am »Tag der Lehre« am 28. Mai 2013, der dieses Jahr erstmals an der TU Braunschweig stattfindet. Er soll den Austausch von Lehrenden und Studierenden über Themen der Weiterentwicklung von Studium und Lehre unter anderem durch die Vorstellung von innovativen Lehrprojekten in den unterschiedlichen Fächern anstoßen. Der LehrLEO ist eingebettet in das Innovationsprogramm »teach4TU«, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Ziel des Projekts ist es, gute Lehre an der TU Braunschweig zu fördern. Unter [www.tu-braunschweig.de/teach4tu](http://www.tu-braunschweig.de/teach4tu) können Sie sich über das Projekt und den studentischen Lehrpreis informieren. Ich freue mich über viele Nominierungen und das Kennenlernen inspirierender Lehrkonzepte, von denen wir gemeinsam lernen können.

Neugierig? TU-Mitglieder können sich ab Mitte April die Videos im Internet ansehen.



### Zwergchamäleon-Foto ist Image of the Year in »Nature«

Dieses Bild des Winzlings auf einem Streichholz ist 2012 zu einem der Images of the year in der Fachzeitschrift »Nature« gewählt worden. Es stammt aus der Forschergruppe von Prof. Miguel Vences.

**MEHR ...**

### Strategieprozess: Papierflieger ist eröffnet

Der Projektraum für den Strategieprozess ist jetzt im Hauptgebäude eröffnet worden. Hier gibt es Platz und eine gute Arbeitsatmosphäre für Workshops, Ideen und Anregungen. **Mehr** Infos und Möglichkeiten gibt es rund um die Uhr im **Strategie-Blog**.



### TU-NIGHT findet zum zweiten Mal statt

Die zweite TU-NIGHT findet am Samstag, 22. Juni 2013, von 19 bis 1 Uhr statt. Rund 20.000 Besucher waren 2012 bei der ersten TU-NIGHT auf dem Campus. Die Beschäftigten der TU Braunschweig haben deshalb entschieden, auch in diesem Jahr eine Wissenschaftsnacht zu veranstalten. Angebote können bis zum 3. April im TU-NIGHT-Portal angemeldet werden. **MEHR ...**

**Mehr Meldungen,  
mehr Infos, mehr Neuigkeiten ...  
im NOTIZ-BLOG.**

Im Wintersemester 2012/2013 sind folgende Professorinnen und Professoren berufen worden: **Prof. Nina Heinrichs**, Institut für Psychologie, **Prof. Vanessa Carlow**, Institut für Städtebau, **Prof. Jochen Zehfuß**, Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz, **Prof. Dirk Heinz**, Fakultät 2 / wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung und **Prof. Alexander Kröller** als Juniorprofessor am Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund. MEHR ...

- Die Mathematikerin **Prof. Corinna Bath** hat seit Dezember 2012 die Gender-Professur für Technik und Mobilität an der TU Braunschweig und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften inne. MEHR ...
- Mit dem Wolfgang Wirichs Förderpreis Handel wurde **Dr. Daniel Heinrich**, Akade-



mischer Rat am Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement, für seine Doktorarbeit ausgezeichnet. MEHR ...

- Der Verein für Freunde und Förderer des Instituts für Eisenbahnwesen und Verkehrssicherung und die Ingenieurgesellschaft IBL GmbH Magdeburg haben **Phillip Sell** für seine Bachelorarbeit mit dem iFV-Studierendenpreis 2012 belohnt. MEHR ...
- **Dr. Oliver Blume**, Absolvent der Fakultät für Maschinenbau, ist seit dem 1. Januar 2013 im Vorstand der Porsche AG und dort für das Ressort Produktion und Logistik zuständig. MEHR ...
- Die **TU Braunschweig** ist beim Ideenwettbewerb »Forscher-Alumni deutscher Universitäten« der Alexander von Humboldt-Stiftung ausgezeichnet worden. MEHR ...
- Das **Braunschweiger Informatik- und Technologie-Zentrum (BITZ)** koordiniert seit Februar die Landesinitiative »e.Health.Niedersachsen«. MEHR ...
- Die Architektin **Denise Dih** ist für den Entwurf des Studienservice-Centers der TU Braunschweig mit dem HeinzeArchitektenAWARD 2012 in der Kategorie Bildungsbauten ausgezeichnet worden. MEHR ...

Impressum | Newsletter abonnieren | abbestellen | Leserbrief schreiben u.v.m.  
[www.tu-braunschweig.de/newsletter](http://www.tu-braunschweig.de/newsletter)

#### Zweiter Platz: TU-Team verpasst knapp die Titelverteidigung beim Carolo-Cup

Beim diesjährigen Hochschulkonstruktionswettbewerb hatte das Braunschweiger Team kein Glück: Der Titelverteidiger vom letzten Jahr landete mit seinem autonomen Modellfahrzeug Carolinchen auf dem zweiten Rang. Seinen Platz auf dem Siegereck mussten das Team an die Gruppe Phoenix Robotics der TU München abgeben. MEHR ...



#### Platz für Fragen: Koordinierungsstelle Windenergierecht als erste Anlaufstelle

Windenergie wurde in den letzten Jahren immer weiter ausgebaut – ohne Konflikte vollzieht sich die Energiewende allerdings nicht. An der TU Braunschweig wurde deshalb die Koordinierungsstelle Windenergierecht (K:WER) eingerichtet. Ziel ist es, rechtliche Fragen praxisorientiert und wissenschaftsfundiert lösen zu können. MEHR ...

#### Platz für Kreativität: Neue Modellbauwerkstatt wird eingeweiht



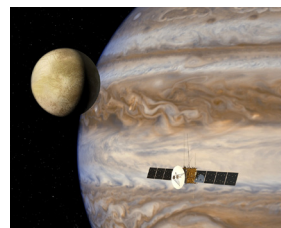
Um ihre kreativen Entwürfe darzustellen, brauchen Architekturstudierende anschauliche Modelle. Ideale Bedingungen finden sie in der neuen, zentralen Modellbauwerkstatt. Auf rund 600 m² können sie fräsen, scannen, lackieren und vieles mehr und ihre rechnergestützten Entwürfe in dreidimensionale Arbeits- oder Präsentationsmodelle umsetzen. MEHR ...

#### Mehr Speicherplatz: Strom speichern in der Cloud

Speichern von Daten im sogenannten Cloud-Computing ist in der Computerwelt inzwischen an der Tagesordnung. In dem Forschungsprojekt »greenzstore«, an dem auch das Institut für Hochspannungstechnik und Elektrische Energieanlagen beteiligt ist, wird versucht, dieses Prinzip auch auf die Energiewelt zu übertragen. Speicherkapazitäten unterschiedlicher Betreiber sollen dabei zusammengefasst, zentral verwaltet und gemeinsam genutzt werden. MEHR ...

#### Platz für Experimente: TU Braunschweig an Jupiter-Mission beteiligt

Die Europäische Weltraumagentur (ESA) erforscht im Rahmen ihrer Weltraummission JUICE die drei Eismonde des Planeten und schickt dafür elf ausgewählte Experimente in das Jupitersystem. Für die Mission im Jahr 2022 wurde unter anderem das Magnetometerexperiment »J-MAG« ausgewählt. Entwickelt wird es von einem Konsortium, zu dem das Institut für Geophysik und extraterrestrische Physik gehört. MEHR ...



#### Platz für Selbstständigkeit: Gründerwerkstatt hilft jungen Unternehmern

Junge Unternehmerinnen und Unternehmer sollen nach der Ausgründung ihres Unternehmens weiter von der Universität unterstützt werden. Dafür wurde nun die Gründungswerkstatt der TU Braunschweig in einem der historischen Torhäuser der Stadt Braunschweig eingeweiht. Sie bietet den jungen Unternehmensgründern Raum, Infrastruktur und Beratungsangebote. MEHR ...

#### Platzwechsel: Sitz der NTH geht nach Hannover

Seit Januar 2013 hat die Leibniz Universität Hannover den Vorsitz der Niedersächsischen Technischen Hochschule (NTH) inne. Zuvor war der Vorsitz bereits für jeweils zwei Jahre an der TU Braunschweig und der TU Clausthal. Der Präsident der Leibniz Universität Hannover, Prof. Dr.-Ing. Erich Barke, leitet nun für zwei Jahre das NTH-Präsidium. MEHR ...







## Erste »Halbzeit« im Strategieprozess

von Prof. Ulrich Reimers, Vizepräsident Strategische Entwicklung und Technologietransfer



Am ersten November habe ich an dieser Stelle erstmals über den Strategieprozess der TU Braunschweig berichtet. Nach sechs Monaten intensiver Arbeit ist es heute Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen.

In drei Arbeitsgruppen haben wir parallel jeweils drei große Zukunftsthemen für unsere Universität betrachtet. AG 1, »Die Dynamische Universität«, widmete sich den Zukunftskonzepten der Fächer. Inzwischen haben alle 17 Fächergruppen und alle Zentralen Einrichtungen ihre Pläne vorgelegt. Je nach Fach-

kultur sind sie auf sehr unterschiedliche Weise entstanden, im Rahmen von Sitzungen, Klausurtagungen oder Workshops mit unterschiedlichsten, meist Gruppen übergreifenden Zusammensetzungen. Jedes Fach hat für sich die Frage beantwortet, welchen Beitrag es zu den großen wissenschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen leisten und welche Schwerpunkte es dabei setzen will. Im nächsten Schritt wollen wir betrachten, wie übergreifende Themen über die Fächergrenzen hinaus vernetzt werden können.

AG 2, »Die Universität der Menschen«, hat unterdessen den Fokus auf die Universität als Arbeitsumfeld gelegt. Sie nutzte dabei intensiv die »Papierfliege« als Projektraum, in dem Workshops stattfanden, Ideen generiert, Schwierigkeiten – in der »Ärger-Ecke« – formuliert und Wünsche ausgesprochen wurden. Um die Studierenden mit dem Beginn des Sommersemesters besser in den Prozess einzubeziehen, haben wir hier die Frist für die Workshops bis Mitte Mai verlängert und können daher noch keine Ergebnisse veröffentlichen, um die weiteren Workshops nicht zu beeinflussen. So viel sei jedoch schon verraten: Ein wertschätzender Umgang miteinander ist den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besonders wichtig, hier sieht die AG 2 Verbesserungsmöglichkeiten. Das gilt auch für ein anderes Schlüsselthema, die Aufenthaltsqualität in den Gebäuden, auf den Grünflächen und Außenbereichen auf dem Campus. AG 3, »Die Universität in ihrem Umfeld«, hat sich mit der Vernetzung der TU Braunschweig mit ihren strategischen Partnern in der Region befasst. Sie empfiehlt, die Standortvorteile intensiver zu nutzen, die Braunschweig durch die außeruniversitären Forschungseinrichtungen und die forschenden Unternehmen bietet. Große Anerkennung fanden die Aktivitäten für Schülerinnen und Schüler sowie die Schulen der Region. In den über 30 Initiativen, die sich unter dem Dach »Check-in« gemeinsam präsentieren und deren Initiatoren in der Arbeitsgruppe Schule-Uni bestens vernetzt sind, sehen die großteils externen Mitglieder hohes Potenzial.

Während die Eintracht Braunschweig sich bereits einen Platz in der ersten Bundesliga gesichert hat, ist die Technische Universität jetzt gerade erst in der Halbzeit angekommen. Die Frage, ob wir in die zweite Bundesliga gehören, oder uns ein Platz in der ersten gebührt, wird intensiv diskutiert. Wichtig ist aber, dass unsere Universität sich bisher im Strategieprozess als äußerst teamfähig erwiesen hat. Viele Personen und Teams haben sich in den Fächern und Zentralen Einrichtungen und in übergreifenden Arbeitsgruppen zusammengetan und gemeinsam Werte und Ziele erarbeitet. Vielen Dank an dieser Stelle allen, die mitgewirkt haben. Dieser Prozess, soviel steht schon fest, wird nach der zweiten Halbzeit nicht enden, sondern dort, wo es Aufgaben gibt, weitergeführt.



### Neues Forschungszentrum »LENA«: Bund und Land investieren 29 Millionen Euro in Nanoforschung

An der TU Braunschweig entsteht in den nächsten fünf Jahren das Forschungszentrum »Laboratory of Emerging Nanometrology« (LENA). Im Forschungsbau »LENA« werden für rund 29 Millionen Euro auf insgesamt 2483 Quadratmetern Labore und Büros für bis zu 116 Mitarbeiter entstehen. Arbeitsgruppen unterschiedlicher Fachgebiete aus zehn Instituten werden metrologische Methoden und Normale für nanoskalige, das heißt Millionstel-Millimeter kleine Materialien und Bauteile entwickeln.

**MEHR ...**

### TU-NIGHT: Die 2. Wissenschaftsnacht

Schon mal vormerken!!! Am 22. Juni von 19 bis 1 Uhr startet die zweite TU-NIGHT. Unter dem Motto »Wissenschaft trifft Musik« lädt die TU Braunschweig zum zweiten Mal zur Wissenschaftsnacht ein. Über 150 Programmpunkte zeigen Wissenschaft zum Anfassen mit einem Konzert aktueller Indie-, Elektro- und Hip-Hop-Musik. Wieder mit dabei sind der MacGyver Ideenwettbewerb und der Science Slam. **MEHR ...**

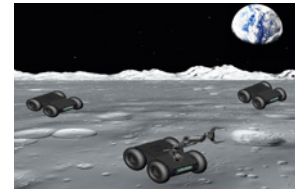
Mehr Meldungen,  
mehr Infos, mehr Neuigkeiten ...  
im NOTIZ-BLOG.

- Mit Beginn des Sommersemesters haben die 13 neu gewählten **Senatsmitglieder** und die neuen **Dekane** für die nächsten zwei Jahre ihre Arbeit aufgenommen. MEHR ...
- Dr. **Stephan Reichl**, Institut für Pharmazeutische Technologie, erhielt den Felix-Wankel-Tierschutz-Forschungspreis der Universität München, der mit 15.000 Euro dotiert ist. MEHR ...
- Der Informatiker **Julian Timpner**, Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund, erhielt den DRIVE-E-Studienpreis des BMBF und der Fraunhofer-Gesellschaft zum Thema Elektromobilität, der mit 6.000 Euro dotiert ist. MEHR ...
- Die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft hat die Gauß-Medaille an Prof. Dr.-Ing. **Wolfgang Schröder**, Lehrstuhl für Strömungslehre und Aerodynamisches Institut der RWTH Aachen, verliehen. MEHR ...
- Dipl.-Ing. **Laura Grundemann**, Institut für Chemische und Thermische Verfahrenstechnik, erhielt den mit 10.000 Euro dotierten Nachwuchspreis der Cray-Stiftung. MEHR ...
- Der Braunschweiger Zonta Club zeichnete die Studentin der Luft- und Raumfahrtstechnik **Muriel Lemarechal** mit dem Amelia-Earhart-Preis aus. MEHR ...
- Die Auszubildenden **Sabrina Lenz**, Institut für Ökologische und Nachhaltige Chemie, und **Anjelina Nievegar**, Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz, wurden von der IHK für ihre Abschlussprüfung ausgezeichnet. MEHR ...
- Prof. Dr. **Gertrud Zwicknagl**, Institut für Mathematische Physik, ist in den Vorstand der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. gewählt worden. MEHR ...
- Prof. Dr. **Dieter Jahn**, Institut für Mikrobiologie und TU-Vizepräsident, ist für zwei Jahre zum Präsidenten der Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie gewählt worden. MEHR ...
- Die TU Braunschweig gehört zu den großen Aufsteigern beim Hochschulranking der »Wirtschaftswoche«. Die Wirtschaftswoche befragt jährlich 500 Personalverantwortliche deutscher Unternehmen. MEHR ...



#### Planetenerkundung: »Space Lions« bauen Roboter

Im Weltraum herrschen für den Menschen unwirtliche Bedingungen. Daher werden in der Zukunft Roboter im All vielfältige Aufgaben übernehmen. Sie müssen den Bedingungen von Vakuum, extremen Temperaturen oder Weltraumstrahlung gewachsen sein. Das DLR hat kreative Expertenteams gesucht, die sich mit außergewöhnlichen Ideen am »Space-Bot Cup« beteiligen. Das »Space Lions Team« der TU Braunschweig hat sich für diesen Wettbewerb qualifiziert, zu dem insgesamt nur zehn Teams namhafter Universitäten und Forschungseinrichtungen zugelassen wurden. MEHR ...



#### Ersatz für die Glühbirne: Warmes und farbechtes Licht: Weltweite erste OLED-Birne kommt aus Braunschweig

Die klassische Glühlampe wird seit einigen Jahren nicht mehr produziert, bei den herkömmlichen Energiesparlampen vermissen jedoch viele Menschen das warme und farbechte Licht. Dafür soll es bald einen Ersatz geben: Wissenschaftler des Instituts für Hochfrequenztechnik haben gemeinsam mit der Firma EMDEOLED den weltweit ersten Prototypen einer Birne aus organischen Leuchtdioden (OLED) als Ersatz für die Glühbirne entwickelt. MEHR ...



#### Mehr Investition: Psychotherapie könnte die Kosten im Gesundheitswesen senken

Rund 15 Prozent der Erwachsenen in Deutschland leiden jährlich an einer Angststörung, circa 12 Prozent sind an einer affektiven Störung wie beispielsweise einer Depression erkrankt. Psychische Erkrankungen verursachen enorme Kosten für das Gesundheitswesen: Alleine im Jahr 2008 wurden insgesamt 29 Milliarden Euro für die Behandlung ausgegeben. Hinzu kommen Kosten, die dadurch entstehen, dass Patienten arbeitsunfähig sind oder frühzeitig in Rente gehen. Eine Studie des Instituts für Psychologie zeigt nun: Pro investiertem Euro für die Psychotherapie könnten zwischen zwei und fünf Euro eingespart werden. MEHR ...

#### Tag der Lehre: Verleihung »LehrLeo« für die beste Lehrveranstaltung



Am 28. Mai 2013 werden die Gewinner im Rahmen des erstmals stattfindenden Tages der Lehre mit dem Lehrpreis, dem »LehrLeo«, ausgezeichnet. Am Tag der Lehre werden von 13 bis 18.30 Uhr in der Aula innovative Lehrprojekte und das Angebotsspektrum des Projekts »teach4TU« vorgestellt und es gibt Anregungen für die Gestaltung des gemeinsamen Lernens und Lehrens! MEHR ...

#### Modellprojekt »Neustart IT«: Verkürzte Berufsausbildung für Studienabbrecher

Die TU Braunschweig und die IHK's in Braunschweig und Hannover bieten Studienabbrechern eine IT-Ausbildung zur Fachinformatikerin und zum Fachinformatiker an. Durch die Anerkennung ihrer bereits im Studium erworbenen Kompetenzen verkürzt sich die Ausbildung von 36 auf 24 Monate. Mit dem Projekt »IT-Neustart« soll das Potenzial der IT-Studienabbrecher genutzt werden, die bereits Qualifikationen im Studium erworben haben und gleichzeitig IT-Nachwuchs für Unternehmen der Region gewonnen werden. MEHR ...

#### Richtfest: Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik feiert

In Anwesenheit der neuen Ministerin für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen, Dr. Gabriele Heinen-Kljajic, feiert das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) das Richtfest für seinen Forschungsneubau am Standort Forschungsflughafen. Baubeteiligte, Nachbarn, Förderer, Industriepartner und zukünftige Nutzer können die Baustelle besichtigen und einen ersten Eindruck von den Dimensionen des neuen Hörsaals, des Foyers und der künftigen Büros sowie des Technikums mit den Flächen für Großprüfstände und Versuchsanlagen erhalten. MEHR ...





## Handlungsfähig bleiben durch Energiekostenbudgetierung

von Dietmar Smyrek, hauptberuflicher Vizepräsident



Auch für Hochschulen ist der kontinuierliche Anstieg der Energiekosten ein brennendes Problem. An der TU Braunschweig betrugen 2012 die Energiekosten 10,9 Mio. Euro. 2009 waren es nur 9,4 Mio. Euro. Seit 2009 sind die uns vom Land für die Energie zur Verfügung gestellten Mittel dagegen konstant geblieben. Die Mehrkosten wirken sich direkt auf den Hochschulhaushalt aus und müssen in den Bereichen Forschung und Lehre oder beim Campus- und Gebäudebetrieb eingespart werden. Um die notwendigen Einsparungen anschaulich zu machen: Pro

Jahr müssten 20 MitarbeiterInnenstellen entfallen, um die Steigerungen aufzufangen. Deshalb ist es für den zukünftigen finanziellen Spielraum der TU Braunschweig existenziell, die Energiekosten systematisch zu senken.

Vor diesem Hintergrund wollen wir gemeinsam an Problemlösungen arbeiten. Denn wir verbrauchen alle Energie, und vermutlich können wir alle davon einen Teil einsparen. Unser Konzept zur Energiekostenreduzierung besteht aus mehreren Bausteinen. Neben der Energiekostenbudgetierung, mittels derer wir Anreize zur Änderung des Nutzerverhaltens schaffen wollen, werden technische und bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz durchgeführt, Energieberater und Energiebeauftragte eingesetzt und wissenschaftliche Forschungsprojekte zur Energieeinsparung initiiert.

Unser Ziel ist es, an der TU Braunschweig den Stromverbrauch jährlich um mindestens zwei Prozent und die Heizwärme um mindestens ein Prozent zu vermindern. In fünf Jahren wollen wir mit den Energieeinsparmaßnahmen mindestens 1,5 Mio. Euro gegenüber den derzeitigen Prognosen einsparen. Um unsere Vorgaben zu erreichen, führen wir ab Januar 2014 ein Energiecontrolling und eine Energiekostenbudgetierung ein. Den Fakultäten, den zentralen Einrichtungen, der Verwaltung und den Stabsstellen werden Energiebudgets zugewiesen, und sie erhalten dafür die finanzielle Verantwortung. Der für die entsprechenden Einrichtungen errechnete Energieverbrauch richtet sich dabei nach den zugewiesenen Flächen innerhalb des Gebäudes und deren derzeitiger Nutzung. Das Projektteam, das sich mit der Einführung beschäftigt, setzt sich aus Vertretern aller Fakultäten und weiterer Einrichtungen zusammen. Durch ein finanzielles Anreizsystem erhalten alle Beteiligten die Möglichkeit, von einem Teil der von ihnen erbrachten Einsparung zu profitieren. Für das Energiecontrolling richten wir ein System ein, über das sich alle Beteiligten monatlich über den eigenen Verbrauch informieren können. Basis für die Berechnung des Budgets ist der Durchschnittswert der Verbrauchszahlen der letzten drei Jahre, jeweils auf die einzelnen Gebäude bezogen. Somit wird auch die unterschiedliche Gebäudesubstanz berücksichtigt. Auch besonders kalten Witterungsperioden werden wir bei der Budgetierung Rechnung tragen. Wenn mehrerer Abteilungen und Einrichtungen in einem Gebäude untergebracht sind, basieren die Werte auf den zugewiesenen Flächen innerhalb des Gebäudes und deren derzeitiger Nutzung.

Außerdem kann die Carolo-Wilhelmina selbst ein »Living Lab« für Energiefragen werden, von der Grundlagenforschung zum ganz alltäglichen Arbeits- und Studienalltag. Zahlreiche Institute und Studiengänge beschäftigen sich mit Fragen der Energie. So bietet sich die Chance, den Campus zum Gegenstand von Forschungsprojekten zu machen. Gute Ideen sind bereits jetzt hier herzlich willkommen und zahlen sich direkt für die jeweiligen Einrichtungen aus. Mehr ...



### TU-NIGHT ein voller Erfolg

Die zweite TU-NIGHT auf dem Zentralcampus war ein voller Erfolg. Bei warmen Wetter schlenderten rund 25.000 Besucher über den Campus, schnupperten Wissenschaftsluft, lauschten dem Musikprogramm. **MEHR ...**

In dem vollbesetzten Audimax konkurrierten bei dem MacGyver Ideenwettbewerb 24 Schüler- und Studierendenteams um die genialste und ideenreichste Eiertransportmaschine. **MEHR ...**

### iDAY: Bewerbungsendspurt am 12. Juli

Damit beim Bewerbungsendspurt für zulassungsbeschränkte Fächer alles glattgeht, findet am 12. Juli 2013 erstmalig der iDAY statt. Studieninteressierte können im Studienservice-Center ihre Bewerbung überprüfen lassen, die Bewerbungsunterlagen persönlich abgeben und alle Fragen rund um das Bewerbungsverfahren klären. **MEHR ...**

### LehrLEO 2013: Lehrpreise für ausgezeichnete Lehre vergeben

Sechs Lehrveranstaltungen wurden mit dem Lehrpreis LehrLEO ausgezeichnet. Er würdigt Aktivitäten im Bereich Lehre und schafft Anreize für die Weiterentwicklung der Lehre an der TU Braunschweig. **MEHR ...**

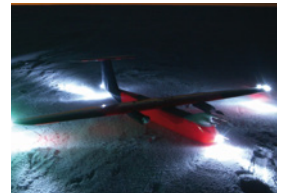
**Mehr Meldungen,  
mehr Infos, mehr Neuigkeiten ...  
im NOTIZ-BLOG.**

■ Im Sommersemester wurden berufen: Prof. **Susanne Engelmann**, Institut für Mikrobiologie, Prof. **Christoph Herrmann**, Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, Prof. **Sabine Langer**, Institut für Konstruktionstechnik, Prof. **Laura De Lorenzis**, Institut für Angewandte Mechanik, Prof. **Hans-Christoph Schmidt am Busch**, Seminar für Philosophie, Prof. **Eckart Voigts**, Englisches Seminar, Prof. **Bernhard Weber**, Seminar für Musik und Musikpädagogik und Prof. **Daniel Werz**, Institut für Organische Chemie. MEHR ...

- Dem Franzosen Prof. **Roger Ohayon** wurde der Alexander von Humboldt-Forschungspreis verliehen. Er forscht am Institut für Wissenschaftliches Rechnen. MEHR ...
- Der Neurobiologe Prof. **Martin Korte** wurde zum Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften gewählt. MEHR ...
- Prof. **Mark Vollrath**, Lehrstuhl für Ingenieur- und Verkehrspsychologie, ist in den Beirat der Bundesanstalt für Straßenwesen gewählt worden. MEHR ...
- Prof. Dr. **Eckart Voigts**, Englisches Seminar, ist erneut zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für das englischsprachige Theater und Drama der Gegenwart gewählt worden. MEHR ...
- Prof. **Reiner Hildebrandt-Stramann**, Seminar für Sportwissenschaft, hat eine DAAD Kurzzeitgastprofessur in Brasilien erhalten. MEHR ...
- Den Otto-Borst-Preis erhielt Dr. **Juliane Jäger** für ihre Dissertation zur Stadterneuerung. MEHR ...
- **Matthias Matzkau** wurde für seine Bachelor-Arbeit mit dem Max-Eyth-Nachwuchsförderungspreis geehrt. MEHR ...
- Das **Enactus Team** gewann beim Regional Cup gleich zwei Awards und hat sich für den National Cup qualifiziert. MEHR ...
- Prof. **Dietmar Brandes** ist nach mehr als 26 Jahren als Bibliotheksdirektor in den Ruhestand gegangen. MEHR ...
- Prof. **Berthold Burkhardt** ist zum Sprecher des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS Monitoring im Auftrag der UNESCO gewählt worden. MEHR ...

### Einsatz im Eis: Wissenschaftler brechen in die Antarktis auf

Wie sieht die Atmosphäre über dem Meereis der Antarktis aus? Wie beeinflussen Risse im Eis unser Klima? Das Forschungsschiff »Polarstern« macht sich auf den Weg in den antarktischen Winter. Mit an Bord sind zwei wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts für Luft- und Raumfahrtssysteme und ihr meteorologisch ausgerüstetes unbemanntes Flugzeug MMAV. MEHR ...



### EEG leicht gemacht:

#### Elektroden-Helm ermöglicht schnelle und drahtlose Aufnahme der Gehirnsignale



Ein leichter Elektroden-Helm wird am Institut für Elektrische Messtechnik und Grundlagen der Elektrotechnik gebaut und eingesetzt, der die Diagnostik durch mobile drahtlose Übertragung der elektrischen Aktivität des Gehirns erheblich vereinfacht. Mit dem EEG-Helm können die Gehirnsignale ohne direkten elektrischen Kontakt zum Kopf gemessen werden. MEHR ...

### Simulator-Zentrum eröffnet: Forschen für die Luftfahrt der Zukunft

Am DLR Braunschweig wurde das Simulatorzentrum AVES eröffnet. Die Forscher untersuchen dort zukünftig, wie Piloten mit neuen Techniken im Flug zurechtkommen und wie sie das Pilotentraining im Simulator weiter verbessern können. Die TU Braunschweig wird sich intensiv an der Nutzung des Simulators beteiligen und ist mit einer Million Euro an den Gesamtkosten beteiligt. MEHR ...

### Der Hula-Frosch ist nicht ausgestorben:

#### Wiederentdeckung eines lebenden Fossils



Biologische Sensation und Hoffnungsschimmer für den Naturschutz: Der für ausgestorben erklärte Hula-Frosch taucht nach fast 70 Jahren wieder auf. Untersuchungen unter Beteiligung des Zoologischen Instituts zeigten zudem, dass es sich um ein lebendes Fossil handelt, das keine Verwandten unter den heute lebenden Fröschen besitzt. MEHR ...

### Markenstärke: Borussia Dortmund ist erneut Deutscher »Markenmeister«

Während aus sportlicher Sicht der FC Bayern klar vorne liegt, sieht es im Hinblick auf die Markenwahrnehmung anders aus: Hier setzt sich Borussia Dortmund klar durch, wie die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage unter 4.041 Bundesbürgern zeigen, die vom Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement durchgeführt wurde. MEHR ...

### Grüne Lernfabrik: Ausbildung für eine nachhaltige Produktion

Die Grüne Lernfabrik setzt bundesweit Zeichen. Sie vereint Forschung, Studium und gewerbliche Ausbildung unter dem gemeinsamen Ziel der nachhaltigen Produktion. 15 Auszubildende profitieren bereits davon. Spenden der Stiftung Niedersachsenmetall, der Erich-Mundstock-Stiftung und der Online Industrieelektrik und Anlagentechnik GmbH machen es möglich, dass sie an hochmodernen Maschinen ausgebildet werden können. MEHR ...

### Mehr Mobilität im Alter: Altersfreundliche Gestaltung von Autos

Wie die ältere Bevölkerungsgruppe möglichst lange mit dem Auto ihre Mobilität sicherstellen kann, untersucht das Institut für Psychologie im Rahmen des europäischen Forschungsprojekts MOPACT. MEHR ...

### Bio-Wettstreit: Studierende treten gegen Konkurrenz aus aller Welt an

Zum ersten Mal tritt ein Team der TU Braunschweig beim iGEM Wettbewerb, einem Wettstreit der Synthetischen Biologie des MIT in Boston, an. 216 studentische Teams aus der ganzen Welt konkurrieren um die besten biologischen Konzepte. MEHR ...





## Gleichstellung und Familienfreundlichkeit: Das Engagement zahlt sich aus

von Dr. Sandra Augustin-Dittmann, Gleichstellungsbeauftragte



Höherstufung bei den DFG-Gleichstellungsstandards, positive Bewertung im Professorinnenprogramm, dritte Zertifizierung zur familiengerechten Hochschule – die letzten Monate waren sehr erfolgreich für die Themen Gleichstellung und Familie. Das Gleichstellungsbüro hat intensiv an einer Erneuerung der Strukturen und Programme gearbeitet. Nun geben die Erfolge Anlass zur Freude. Doch was bedeuten diese Erfolge für die TU Braunschweig und ihre Beschäftigten?

Durch die Höherstufung bei den Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG konnte die TU Braunschweig ihre Position vor allem im NTH- und TU9-Vergleich deutlich verbessern. Für diejenigen, die an der Carolo-Wilhelmina Verbandträge an die DFG stellen, bedeutet die Höherstufung eine spürbare Erleichterung. Es muss nun kein umfassendes Gleichstellungskonzept mehr in den Antrag geschrieben werden. Jetzt können die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einfach auf die Gleichstellungsstandards verweisen und den gewonnenen Platz für innovative Maßnahmen nutzen, die im Wettbewerb das Zünglein an der Waage sein können.

Auch beim Professorinnenprogramm II überzeugte die TU Braunschweig mit ihrem Gleichstellungskonzept. Jetzt können drei neu berufene Professorinnen fünf Jahre lang mit je bis zu 150.000 Euro gefördert werden. Die Erhöhung des Professorinnenanteils stärkt die Perspektivenvielfalt in Forschung, Lehre und in der Hochschulpolitik und trägt zu einem offenen Klima bei. Außerdem fließt bei erfolgreicher Besetzung ein Teil der Mittel im Sinne des Programms in gleichstellungsfördernde Maßnahmen.

Mit der erneuten Zertifizierung zur familiengerechten Hochschule punktet die TU Braunschweig als Arbeitgeber im Wettbewerb um qualifizierte Menschen weiterhin. Von den familienfreundlichen Maßnahmen profitieren alle Beschäftigten. Der Prozess hat zudem eine Reihe von neuen Entwicklungen angestoßen. Vor allem werden die Serviceleistungen im Bereich der Angehörigenpflege ausgebaut und die Arbeitszeiten auf die Möglichkeiten einer weiteren Flexibilisierung abgeklöpft.

Die Erfolge bestätigen, dass das Engagement für Gleichstellung und Familienfreundlichkeit die Qualitätsentwicklung einer Universität fördert, in der sich die Kompetenzen von Frauen und Männern gleichermaßen entfalten können und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Studium für alle Hochschulmitglieder möglich ist. Im Wettbewerb um Forschungsgelder, aber auch um Studierende und Personal hat die Technische Universität Braunschweig in diesem Bereich gute Karten.

### Klausurtagung im Strategieprozess

Im Rahmen einer Klausurtagung hat sich das Kernteam des Strategieprozesses, zu dem das Präsidium und die Leiterinnen und Leiter der drei Arbeitsgruppen gehören, am 23. und 24. August intensiv mit dem Strategieprozess der TU Braunschweig beschäftigt. Die Ergebnisse der drei Arbeitsgruppen wurden ausgewertet, kommentiert und zusammengeführt. Die übergeordneten Ziele für die nächsten fünf Jahre und die grundlegenden Werte waren ebenso Thema wie die Ausarbeitung der wichtigsten Strategiefelder. **MEHR ...**

### Startschuss für multifunktionale Chipkarte für Studierende

Öffentliche Verkehrsmittel nutzen, in der Mensa essen gehen, Bücher ausleihen, Druckkosten bezahlen und alles mit einem einzigen Ausweis. An der TU Braunschweig wird dies demnächst für alle Studierende möglich sein. **MEHR ...**

### Die zehnte Staffel der Kinder-Uni startet

»Wie ist denn die Erde entstanden?« und »Warum kann unser Gewissen beißen?« Antworten darauf gibt die zehnte Staffel der Kinder-Uni ab dem 28. September in fünf spannenden Vorlesungen. **MEHR ...**



**Mehr Meldungen,  
mehr Infos, mehr Neuigkeiten ...  
im NOTIZ-BLOG.**

- Die Weltgesellschaft der Medizininformatik hat Prof. **Reinhold Haux** mit der Auszeichnung für herausragende Verdienste (dem IMIA Award of Excellence) geehrt. MEHR ...
- In der Stabsstelle Forschungsservice und EU-Hochschulbüro informiert Dipl.-Päd. **Anne Karczewski** ab sofort über aktuelle nationale Förderprogramme und berät von der Antragstellung bis zu Projektmanagement und Projektabwicklung. MEHR ...
- Die **TU Braunschweig** und das **Thünen-Institut** kooperieren noch enger. Ein Kooperationsvertrag soll die Zusammenarbeit in Forschung und Lehre intensivieren und vereinfachen. MEHR ...
- Die **TU Braunschweig** und die **St. Petersburg State University of Economics** haben ein Kooperationsabkommen unterzeichnet. Außerdem wurde im Bereich Marketing eine Zusammenarbeit vereinbart. MEHR ...
- Dr. **Bojana Rosic**, letztjährige Doktorandin des Instituts für Wissenschaftliches Rechnen, wird der »GACM Award« überreicht. MEHR ...
- Mit ihrem Buch »Putzen als Passion. Ein philosophischer Universalreiniger für klare Verhältnisse« hat sich **Prof. Nicole C. Karafyllis**, Seminar für Philosophie, philosophisch mit dem Thema Putzen auseinandergesetzt. MEHR ...
- Dr. **Jeroen Dickschat**, Institut für Organische Chemie, erhält ein Heisenberg-Stipendium der DFG. MEHR ...
- Prof. **Stefan Schulz**, Institut für Organische Chemie, ist zum Präsidenten der ISCE, International Society of Chemical Ecology gewählt worden. MEHR ...
- Die Niedersachsenprofessur 65plus von Prof. **Klaus-Dieter Becker**, Institut für Physikalische und Theoretische Chemie, wurde um zwei weitere Jahre verlängert. MEHR ...
- HIT 2013: Gut informiert zur richtigen Studien- und Berufsentscheidung. Am 25. September können sich alle Hochschulinteressierten am **Hochschulinformationstag** über das Studium an der TU Braunschweig informieren. MEHR ...

### Grundsteinlegung für das BRICS-Gebäude:

#### Braunschweiger Forschungsallianz für die Systembiologie



Auf dem Zentralcampus am Rebenring entsteht bis zum Herbst 2015 ein Forschungsgebäude für das Braunschweiger Zentrum für Systembiologie (BRICS). Das Land und die TU investieren insgesamt 25 Millionen Euro in den Neubau. Auf 3.500 Quadratmetern werden Labore, Büros und Seminarräume entstehen. Wissenschaftler aus fünf Instituten der TU werden hier mit Kollegen des HZI zusammenarbeiten. Sie untersuchen Mikroorganismen, die Infektionen auslösen oder zur Herstellung von Wirkstoffen genutzt werden können. MEHR ...

### MOBILE:

#### Forscher entwickeln ein weltweit einzigartiges, »selbst-bewusstes« Auto



Optisch erinnert das neue Fahrzeug des NFF an ein Spielzeugauto in der Größe eines »erwachsenen« Fahrzeugs. Es ist eines der leistungsstärksten E-Fahrzeuge der Welt und beschleunigt in drei bis vier Sekunden von null auf hundert. Statt der Karosserie findet sich hier nur ein Gitterrohrrahmen. An ihm sind die einzelnen Komponenten angebracht. In dem Auto, das von vier Elektromotoren getrieben fast lautlos über den Asphalt schnurrt, steckt ein Kraftprotz: Fast 600 PS bringt das zwei Tonnen schwere Gefährt auf die Straße. MEHR ...

### »Open Hybrid LabFactory«:

#### Bundesministerin Wanka informierte sich über die Forschungsfabrik



Die ersten drei Initialprojekte der Forschungsfabrik »Open Hybrid LabFactory«, die am MobileLifeCampus in Wolfsburg entstehen wird, sind gestartet. Die Forschungsprojekte bilden die Grundlage für die Entwicklung und Fertigung zukünftiger hybrider Leichtbaukomponenten im neuen Kompetenzzentrum. Die Forschungsfabrik »Open Hybrid LabFactory« hatte sich im letzten Herbst beim Wettbewerb »Forschungscampus« des BMBF durchgesetzt. Hier arbeiten Partner aus Wissenschaft und Technik im Rahmen einer Kooperation, für die es in Deutschland wenige Vorbilder gibt, eng zusammen. MEHR ...

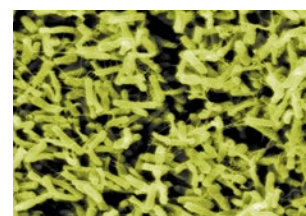
### 50 Jahre Fußball-Bundesliga:

#### Forscher blicken auf die Geschichte des Sponsorings in der Fußball-Bundesliga zurück

Die Sponsoringstudie des Lehrstuhls für Dienstleistungsmanagement nimmt das 50-jährige Jubiläum der Fußball-Bundesliga zum Anlass, um auf die Historie des Sponsorings zurückzublicken. Auf Basis einer repräsentativen Erhebung hat ein Forschungsteam um Prof. Dr. David M. Woisetschläger herausgefunden, dass die Deutsche Telekom vor adidas, Opel, Volkswagen und Jägermeister der bekannteste Sponsor der Bundesliga-Historie ist. MEHR ...

### Gefährlicher Krankenhauskeim Clostridium difficile:

#### Startschuss für 3,9 Millionen Euro-Projekt



Der Krankenhauskeim Clostridium difficile kann lebensgefährliche Durchfallerkrankungen auslösen, die sich nur schwer behandeln lassen. Mikrobiologen aus Braunschweig, Göttingen, Hannover und Greifswald erforschen das Bakterium gemeinsam, um es besser bekämpfen zu können. Für das Forschungsprojekt »CDiff« stellt das Land 3,9 Mio Euro aus Mitteln des »Niedersächsischen Vorab« für die nächsten drei Jahre zur Verfügung. MEHR ...





## **Forschungsservice und EU-Hochschulbüro: nationale und internationale Förderberatung aus einer Hand**

von Prof. Dieter Jahn, Vizepräsident Forschung und Wissenschaftlicher Nachwuchs



Drittmittel sind die Seele der universitären Forschung, deshalb stehen sie auch im Mittelpunkt der strategischen Bemühungen des Präsidiums. Eine effizientere Drittmittelinwerbung soll deshalb durch deutlich verbesserte Information, Beratung, Hilfestellung bei der Antragstellung und schließlich Betreuung bewilligter Anträge ermöglicht werden. Das gilt für Einzelanträge, wie auch Verbundprojekte. Aufbauend auf dem EU-Hochschulbüro mit seinen etablierten Beratungs- und Betreuungsstrukturen sollen nun auch Interessierte und Antragsteller für nationale Förderprogramme, wie bei DFG, BMBF oder AiF, aktiv unterstützt werden. Deshalb hat das Präsidium der TU beschlossen, das EU-Hochschulbüro um den Bereich Forschungsservice für nationale Förderberatung zu erweitern. Das Präsidium beabsichtigt mit der neuen Stabsstelle Forschungsservice und EU Hochschulbüro die nationalen Fördermöglichkeiten innerhalb der Universität weiter bekannt zu machen. Durch proaktive Information und Beratung sollen die Zahl der Antragstellungen sowie die Bewilligungen im Rahmen nationaler Förderprogramme erhöht werden.

Durch die Anbindung der nationalen Förderberatung an das EU-Hochschulbüro wird deren langjährige Erfahrung im Bereich der Förderberatung genutzt. Durch Bildung dieser zentralen Anlaufstelle können jetzt alle Fragen zur Forschungsförderung gebündelt beantwortet werden. Somit werden interessierte Forscherinnen und Forscher nun auch bei nationalen Förderprogrammen begleitet. Das geht von der Ausarbeitung der Projektidee, über die Projektskizze, die Antragstellung bis hin zum Projektmanagement und der Projektabwicklung. Formale und inhaltliche Fragen in allen Phasen der Beantragung und Abwicklung werden so individuell, kompetent, schnell und projektbezogen geklärt.

Durch enge Kontakte zur Universitätsverwaltung, zu den Kontaktpersonen und den Ansprechpartnern der Drittmittelgeber werden inhaltliche, aber auch administrative Fragen zeitnah und fachkundig geklärt. Das erhöht die Qualität der gestellten Anträge und vermeidet Fehler bei der Abwicklung resultierender Projekte. Darüber hinaus werden Kontakte zu internen und externen Funktionsträgern sowie Netzwerken, die für den Ablauf der Drittmittelinwerbung relevant sind, etabliert und gepflegt.

Dieser neuen herausfordernden Aufgabe widmet sich nun Anne Karczewski. Sie betreut seit Juli in der neuen Stabsstelle Forschungsservice und EU-Hochschulbüro den nationalen Projektbereich. Sie freut sich auf Ihre Fragen und Anregungen.  
Kontakt: Forschungsservice und EU-Hochschulbüro, Bültenweg 74/75, 38106 Braunschweig, Tel.: +49 531 391-4277, E-Mail: a.karczewski@tu-braunschweig.de.

### **Studierendenzahlen steigen erneut**

In diesem Wintersemester starten 17.050 Studierende in das neue Semester. Damit wird das Allzeithoch aus dem Wintersemester 1991/92 mit 17.237 Studierenden knapp verfehlt. Im Vergleich zum Vorjahr sind 750 (4,6%) Studierende mehr immatrikuliert, davon sind rund 6.400 (38 %) Frauen. Seit dem Tiefstand der letzten zwanzig Jahre, der im Wintersemester 2007/2008 mit 11.999 Studierenden erreicht wurde, ist die Gesamtzahl der Studierenden um über 5.000 (42 %) Studierende gestiegen. [MEHR ...](#)

### **Mit Vollgas ins Studium:**

#### **Sonniger Empfang im Eintracht-Stadion**

Zum dritten Mal empfing TU-Präsident Prof. Jürgen Hesselbach im Stadion Hamburger Straße die neuen Studierenden. [MEHR ...](#)

### **Papierfliegerweltrekord geknackt:**

#### **18-Meter-Modell überfliegt 15 Meter Strecke**



Das größte Papierflugzeug der Welt hat den Weltrekord geschaffen und erhält damit einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Carolo-Wilhelminchen, das 24 Kilogramm schwere, nur aus Papier und Klebstoff bestehende Flugmodell, flog in einem Hangar am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg über 18 Meter weit.

[MEHR ...](#)

**Mehr Meldungen,  
mehr Infos, mehr Neuigkeiten ...  
im NOTIZ-BLOG.**



▪ Zum Wintersemester 2013/14 wurden neu an die TU Braunschweig berufen: Prof. **Boris Schröder**, Geoökologie; Prof. **Rüdiger Heinze**, Englisches Seminar; Prof. **Dirk Lorenz**, Analysis und Algebra; Prof. **Tanja Kessel**, Bauwirtschaft und Baubetrieb; Prof. **Georg Garnweitner**, Partikeltechnik, und Prof. **Alexander von Kienlin**, Baugeschichte. MEHR ...

▪ Auch in diesem Jahr hat es die TU Braunschweig wieder beim »Shanghai-Ranking« in die TOP 500 der weltweit besten Unis der Welt geschafft (auf Platz 401-500). MEHR ...

▪ Die TU Bukarest hat Professor Dr. Dr. h.c. mult. **Henning Hopf**, Institut für Organische Chemie, die Ehrendoktorwürde verliehen. MEHR ...

▪ Der Europäische Forschungsrat vergab den Proof-of-Concept Grant an Prof. **Philip Tinnefeld**, Institut für Physikalische und Theoretische Chemie. MEHR ...

▪ Dr. **Florian Bittner**, Institut für Pflanzenbiologie, erhält ein Heisenberg-Stipendium der DFG. MEHR ...

▪ Das Kuratorium der Gerda Henkel Stiftung hat Prof. **Ute Daniel**, Historisches Seminar, als neues Mitglied in den Wissenschaftlichen Beirat berufen. MEHR ...

▪ **Tatyana Sheveleva**, Studentin des Studiengangs KTW hat in diesem Jahr den DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierende erhalten. MEHR ...

▪ Zwölf Mitglieder der studentischen Braugruppe »Carl-Wilhelms-Bräu« erringen mit ihrem selbst gebrauten Steinbier den zweiten Platz beim Internationalen Brauwettbewerb in Hamburg. MEHR ...

▪ In diesem Wintersemester starten wieder zahlreiche **Ringvorlesungen** von der »Wissenschaftliche Kommunikation im Zeitalter sozialer Medien« über »Was tun wir, wenn wir arbeiten«, »Hauptwerke der Literatur« und »Kriegsausbrüche in Europa« bis hin zum »Ästhetik-Kolloquium«. MEHR ...

### Neue Standards: Drahtlose Hochleistungs-Datenübertragung

Forscher haben ein Verfahren entwickelt, mit dem 100 Gigabit in nur einer Sekunde drahtlos übertragen werden können. Doch noch ist die neue Terahertzkommunikation nicht für die Praxis nutzbar. Es fehlen Standards für die Entwicklung der entsprechenden Geräte. Prof. Thomas Kürner, Institut für Nachrichtentechnik, leitet jetzt die neu formierte IEEE 802.15 Study Group 100G. Gemeinsam mit Kollegen aus mehreren Ländern will er die Datenübertragung im extrem hochfrequenten und daher bisher noch wenig genutzten Terahertzbereich für die industrielle Anwendung nutzbar machen. MEHR ...

### Synthetische Biologie: Studierende stehen im Finale des iGEM-Wettbewerbs in Boston



Mit ihrem Projekt »E. teamwork« überzeugten die zwölf TU-Studierenden die Jury und gehören damit zu den 24 besten europäischen Teams, die Anfang November das Finale am MIT in Boston bestreiten. In ihrem Projekt »E. teamwork« stellen sie ein synergetisches System ähnlich einer natürlichen Symbiose mit drei verschiedenen Bakterienstämmen nach. MEHR ...

### Forschungsprojekt gestartet: Persönlichkeitstests sollen Luftsicherheit erhöhen

Die effektive Kontrolle von Reisenden und Fracht ist an den Flughäfen beim Eintritt und Verlassen der Sicherheitsbereiche das zentrale Thema. Für den erfolgreichen Einsatz technischer Kontrollen ist dabei vor allem das dort eingesetzte Fachpersonal für Luftsicherheit verantwortlich. Hier setzt das BMBF-Projekt »RISKLES« an. Mit sechs Projektpartnern entwickelt und validiert die Abteilung Entwicklungs-, Persönlichkeits- und Forensische Psychologie der TU Braunschweig ein standardisiertes Persönlichkeitstestverfahren zur Personalauswahl und Weiterbildung von Fachleuten für Flughafensicherheit. MEHR ...

### Studie: Wie kann man die Attraktivität von Elektrofahrzeugen steigern

Dass geeignete Anreizmechanismen die Attraktivität von Elektrofahrzeugen erhöhen können, hat das Team von Prof. Dr. David M. Woisetschläger nachgewiesen. Hinsichtlich der Finanzierung bevorzugen Kunden gegenüber den klassischen Alternativen des Kaufs bzw. Leasings deutlich das Teilleasing. Dabei kauft der Kunde das Fahrzeug, die teure Batterie hingegen wird geleast. MEHR ...



### Startschuss: Klimawandel beeinträchtigt Wasserversorgung

Der prognostizierte Meeresspiegelanstieg als Folge des Klimawandels und die daraus resultierende Versalzung des Grundwassers in Küstennähe stellt die regionalen Trinkwasserversorger vor große Herausforderungen. Mit Forschern und Fachleuten aus der Wasserwirtschaft entwickelt das TU-Leichtweiß-Institut für Wasserbau im BMBF-Projekt »NAWAK« neue Strategien, um die Wasserversorgung in den Küstenregionen entlang der Nordsee langfristig zu gewährleisten. MEHR ...

### Die Büssing-Preisträger: Von Biokunststoff bis Buchanalyse



Sichere Mülllager, besserer Diesel, innovative Biokunststoffe und eine neue Analyseart großer Nachkriegsliteratur: Das sind die Forschungsthemen der Heinrich-Büssing-Preisträger Ausgezeichnet wurden die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler: Dr. Christian Stein, Dr. Stefanie Kind, Dr. Sonja Bente und Dr. Jens Schaak. MEHR ...